

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Theodor Gehr an August Hermann Francke.

Gehr, Theodor

Königsberg, [März 1699]

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 16 : 20a

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-262767](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-262767)

gistrum Philosophiae vorzunehmen, damit
Sachung der grüßlichsten Tugend, daß alle man
nicht laßt, in ob Anstimmung, Angelegenheit
wird; nur wolle gehobener & Beibehaltung der
sinnen, ob nicht ein selbst Subjectum der
in Halle, in finden setze, daß sie nicht ge-
brauchen werden, eine Antwort von Gradum Ma-
gisterii der Halle, oder nicht annehmen; so würde
Angabe nach der Information beim Pädagi-
go einige Stunden zurhaltung dieser Progre-
rum Philologorum hunc Audiosis & gut an-
wenden; Was für Zeit aber dürfte Angabe nicht ge-
fand werden, weil in der Sache noch nicht nötig ist,
als daß erst gesehen muß, wie die Sache fortzugeset-
zt ob ist, oder ob sie nur in dem Anfang steht
Anfang geht davon: dann ist dieser Satz, daß es
das darauf ankommen, und den Namen gegeben wor-
den wird: / wannen werden. Was die in der
Veränderung der Wandel der Person, nur zur forw-
endung der nicht geist Christi, gut und nötig
zu sein gedacht, das man sehen möchte in

Singige Univerſität zu reformiren in das neue
Jahr mündlich eröffnet, daß es am nächſten
Johannſon Luthers dieſen neuen Generalſuperintendenten,
der dergleichen Dingen außer uns beſondere nicht
ſiehet; weil ſelbſt aber ſie eigig Conſultation und
nicht ſein Laſen wie, und inantwortlich werden.
nigere Mithel, die ſie praktiſchen Laſen, die der
ſonnen, als die ſie Laſen. Amſtun der Maſen
Gottab eine Conſultation gütliche Freunde ſelbſt wie
ein paar neue Geiſte. Studioſum Theologiae, die
die Conſultation die Academia, eigig Status inſelben,
die perſuadieren, ſie den Lernen zu widmen, und ihre
Studia zu dirigieren, daß ſie Vorſatz ſind als
in numerum Docentium aufzunehmung werden, und
den dieſen Conſultation Geiſten dieſe neue
aufſtehen können: in das neue dieſe Gottab
neue Liebe Freunde, die mit uns eine ſie dieſe
verſiehet, und die Maſen der Lernen maſen
dieſe neue Gottab dieſe, dieſe Vorſatz, dieſe
dieſe ſie ſagen, ihre Vorſatz dieſe dieſe
und mit aufſtehung aller als dieſe
geheimlich ſie, reſolvirt ſie, dieſe dieſe

